

Protokoll der IMTT Generalversammlung 2000

Datum: Donnerstag 13.04.2000, 17.30 Uhr
Ort: Universitätsspital Zürich U Ost 471
Teilnehmer: 58

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und stellt den neu Eingetretenen den Vorstand vor. Der Aktuar Ueli Koch ist infolge Krankheit abwesend. Beat Dejung vertritt ihn und macht das Protokoll.

1. Stimmzähler: Reto Zillig, Dianne Walhof
2. Die Traktandenliste wird akzeptiert
3. Das Protokoll der GV 1999 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten:

Die IMTT zählt zur Zeit 288 Mitglieder, eingeschlossen 14 Lehrer und ein Kandidat (Heinz Hofer, Dr. med., Rheumatologe an der Klinik Hirslanden). 30 Mitglieder sind bis jetzt als Triggerpunkt-Therapeuten IMTT® zertifiziert worden, darunter figurieren auch die 14 Lehrer.

Die IMTT ist als Fachgruppe im SPV akzeptiert worden. Um sich diesen Status definitiv zu sichern, muss die IMTT Richtlinien hinsichtlich Qualitätsmanagement erfüllen. Die meisten Strukturen der IMTT entsprechen diesen Qualitätsnormen bereits. Eine Kommission mit Roland Gautschi, Regula Koller-Biel, Reto Zillig und Beat Dejung ist mit dem Qualitätsmanagement betraut worden.

Unsere Testathefte sind neu konzipiert worden. Der Werdegang eines Triggerpunkt-Therapeuten und eines Dry-Needling-Therapeuten ist auf der Rückseite des Testatheftes niedergelegt. Dieser Werdegang hat jetzt eine definitive Form angenommen. Testathefte werden von denjenigen im Verlaufe des Abends bezogen, die noch nicht im Besitze eines solchen sind.

Der Präsident legt nochmals dar, dass es sich beim Triggerpunkt-Therapeuten IMTT® und beim Dry-Needling-Therapeuten IMTT® um geschützte Titel handelt. Wir wollen und können damit die Qualität unserer Arbeit garantieren.

Unsere Kurssekretärin Barbara Büchel hat im Verlaufe des letzten halben Jahres die Kursadministration ganz übernommen. Sie macht ihre Arbeit zur absoluten Befriedigung aller Involvierten ausgezeichnet. Vor einigen Wochen ist sie zum zweiten Mal Mutter geworden, das kleine Töchterchen Sophia Romina gedeiht ausgezeichnet.

Daniel Bühler hat die Redaktion unserer Kursskripten übernommen. Das Skriptum des TP I ist fertig und wird ab sofort am TP I-Kurs abgegeben. Aus urheberrechtlichen Gründen können wir das Skriptum nicht an ehemalige Kursteilnehmer verkaufen. Für die grosse Arbeit und deren ausgezeichnetes Resultat sind alle Involvierten Daniel Bühler zu grossem Dank verpflichtet.

Christian Gröbli hat einen IMTT-Prospekt redigiert. Dieser ist leider auf heute nicht mehr fertig geworden. Er wird allen IMTT-Mitgliedern im nächsten Aussand zugestellt.

Die Homepage der IMTT www.imtt.ch leidet unter beträchtlichen Kinderkrankheiten. Wir haben jetzt einen Programmierer gefunden, der diese Homepage speditiv und technisch einwandfrei betreut. Redaktionell haben sich aber einige Fehler eingeschlichen, was verschiedene Mitglieder in den letzten Tagen moniert haben. Im Anschluss an die Generalversammlung ist der Vorstand nochmals kurz zusammengetreten und hat Roland Gautschi mit der Redaktion (nicht mit der technischen Betreuung) betraut. Der Präsident möchte darin auch eine Seite eröffnen, auf welcher die IMTT-Mitglieder miteinander kommunizieren können.

Der IMTT stellt sich heute das Problem der Mehrsprachigkeit. Wir müssen dieses Problem in nächster Zeit anpacken und Strukturen schaffen, die für die welschen Kolleginnen und Kollegen lebbar sind. Bis jetzt hat Bernard Grosjean die Kurse im Welschland alleine geleitet. Kürzlich hat er zusammen mit Fernando Colla einen ersten Clinic-Day in Genf

durchgeführt. In absehbarer Zeit muss ein französischsprachender Kollege im Vorstand Einsitz nehmen. Für den Tessin und die Expansion unserer Therapie nach Italien haben wir eine sehr gute personelle Lösung gefunden. Michele Scantamburlo soll im Verlaufe des Abends als Beisitzer in den Vorstand gewählt werden.

Der Präsident ermuntert die Mitglieder, vermehrt Publikationen in der "Physiotherapie" zu platzieren. Er legt den Anwesenden nahe, Einzelfallberichte oder kleine Fall-Serie-Studien zu verfassen. Er bietet dafür die Hilfe des Vorstandes an.

5. Christian Gröbli referiert über das Kurswesen. Er erläutert nochmals unser Kurssystem und verfiert die Meinung, dass dieses System weder überhissen noch zu kurz, sondern unseren Aufgaben angemessen und ziemlich definitiv sei. Er weist auch auf die vielen Kurse hin, die von Heidi Tannò und Aschi Iten in Österreich durchgeführt werden und von Ueli Koch und Martin Strub und manchmal auch noch von andern in Deutschland. Die Zahl der angebotenen Kurse im Ausland kommt dieses Jahr erstmals der Zahl der Kurse gleich, die in der Schweiz abgehalten werden. Nachwievor gibt Christian Gröbli zusammen mit Bob Gerwin und Jan Dommerholt Kurse in den USA. Er hat engen Kontakt mit der International Myopain Society und mit deren Präsidenten John Russel, der unser Kurssystem vorbildlich findet und in den USA ein ähnliches Ausbildungssystem etablieren möchte. In den letzten Monaten und Wochen hat Christian Gröbli auch den Kontakt mit der Universität München intensiviert und er arbeitet im Moment mit den dortigen Kollegen an einer EMG-Studie. Im weiteren plädiert Christian Gröbli dafür, die Öffentlichkeitsarbeit voranzutreiben und über Triggerpunktbehandlung auch in den paramedizinischen Publikationen zu berichten. Die Patienten sollten zu ihren Ärzten und ihren Physiotherapeuten gehen und ihnen erklären, dass sie Triggerpunktprobleme hätte und eine adäquate Behandlung dafür wünschten.
6. In einem kurzen Kurzreferat berichtet Fernando Colla über Literatur- und Fachfragen.
7. Regula Koller präsentiert in souveräner und kompetenter Art die Jahresrechnung 1999. Diese gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird einstimmig gutgeheissen. Sodann präsentiert die Quästorin ein Budget für das Jahr 2000. Da in diesem Jahr die Ausgaben für wissenschaftliche Arbeiten und für die Homepage beträchtlich steigen, müsste hier ein Defizit budgetiert werden (welches durch unsere Reserven freilich aufgefangen werden könnte). Regula Koller stellt aber den Antrag, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 60.- zu erhöhen. Philippe Froidevaux und Ruth Andres sind der Meinung, dass unser Mitgliederbeitrag ohnehin ausserordentlich klein sei und schlagen eine Verdoppelung auf den Betrag von Fr. 80.- vor. Andere finden dies eher etwas überhissen und möchten, falls dies sich als nötig erweisen sollte, einer weiteren Erhöhung des Mitgliederbeitrages erst zu einem späteren Zeitpunkt zustimmen. In der Abstimmung unterliegt der Antrag auf Mitgliederbeitrag Fr. 80.- mit 7 Ja, 47 Nein und 3 Enthaltungen deutlich. In der Folge findet die Abstimmung über den Antrag von Regula Koller auf Erhöhung auf Fr. 60.- statt. Diese Erhöhung wird mit 54 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen deutlich angenommen.
8. Der Präsident stellt nun als neuen Kandidaten für ein Beisitzer-Vorstandsamt Michele Scantamburlo vor. Diese Kandidatur gibt zu keinen Diskussionen Anlass. Michele Scantamburlo ist perfekt zweisprachig und stellt sich selber kurz den Mitgliedern vor. Anschliessend wird er einstimmig in den Vorstand gewählt und erhält einen langen Applaus dafür.
Um 19.00 Uhr wird die Generalversammlung abgeschlossen und die Teilnehmer werden zu einem Imbiss in den Nachbarraum entlassen.
Umrahmt war die Generalversammlung von einem Refresher-Nachmittag, der um 16.00 Uhr begonnen hatte und nach der Generalversammlung weitergeführt wurde. In einem Parcours wurden 5 Repetitionsthemen abgehandelt: Behandlung von Lumbalschmerzen, Ellbogenschmerzen, Leistschmerzen, sodann wurde ein kleiner Vortrag über Schmerztheorie präsentiert und schliesslich ein Sonographie-Video vorgeführt. Um 21.00 Uhr schloss der Präsident die gutgelungene Veranstaltung.